

# Inhalt

## ERSTER ABSCHNITT: PRÄAMBEL

<b>Die grundsätzliche Standortfrage</b> .....	18
<b>Rückbesinnung auf die Hauptziele der Schule</b> .....	18
<i>Exkurs 1:</i>	
<i>Prinzipielle Fehlentwicklungen im System Schule</i> .....	21
• <i>Lernen für das Kurzzeitgedächtnis</i> .....	21
• <i>Fachzentrierte statt interessenzentrierte und lebenszentrierte Stoffauswahl</i> .....	23
• <i>Volle Schulbücher – leere Schülerhirne</i> .....	25
• <i>Das fehlende Unterrichtsfach „Lernen lernen“</i> .....	26
<b>Zusammenfassung</b> .....	28

## ZWEITER ABSCHNITT: BESTANDSAUFNAHME

<b>Die Grundsituation im Fach Deutsch</b> .....	30
<b>Der thematische Rahmen der Schularbeiten/Klassenarbeiten in Deutsch</b> .....	30
<b>Der Aufsatz auf dem Prüfstand der Lebensnähe</b> .....	32
<b>Hauptproblem 1: Die Einseitigkeit der Leistungsanforderung</b> .....	33
<b>Hauptproblem 2: Die kollektive Bewusstseinslage</b> .....	35
<b>Wie kommt der Aufsatz in die Schule?</b> .....	36
<b>Schreiben auf Kommando</b> .....	40

<b>Das Übermaß der Anforderungen: inhuman und diskriminierend</b>	43
<b>Fragwürdige Praktiken bei der Klassifizierung von Arbeiten</b> .....	45
<b>Die thematische Gleichschaltung und die Folgen</b> .....	46
<b>Die Leistungsentwicklung auf dem Prüfstand</b> .....	49
<i>Exkurs 2:</i>	
<i>Trends im Globalbild der Leistungseinschätzung</i> .....	50
<b>Konsequenzen aus den Erkenntnissen</b> .....	52
<i>Exkurs 3:</i>	
<i>Verlegenheitslösung der Schulbehörde – Mögliche Reduktion</i> <i>von 6 auf 4 Schularbeiten</i> .....	56
<b>Zusammenfassung</b> .....	57

## DRITTER ABSCHNITT:

### WEGE ZU EINER BESSEREN CHANCENVERTEILUNG

<b>Chancengleichheit oder Chancengerechtigkeit?</b> .....	60
<b>Chancengerechtigkeit 1: Fördern des Förderbedürftigen</b> .....	61
<i>Exkurs 4:</i>	
<i>Wie verträgt sich die Zielsetzung „Chancengerechtigkeit“ mit den verschiedenen politischen Weltanschauungen?</i> .....	62
<b>Chancengerechtigkeit 2: Bildung als Allgemeinbildung</b> .....	63
<b>Chancengerechtigkeit 3: Kein permanenter Vergleich gleichartiger Leistungen</b> .....	64
<b>Zusammenfassung</b> .....	66

VIERTER ABSCHNITT:  
DIE KONTRASTWELT DER LEBENSPrAKTISCHEN TEXTSORTEN

<b>Didaktisches Manifest für den Bereich des Schreibens</b> .....	68
<b>Versuch einer Definition von Allgemeinbildung</b> .....	69
<b>Von der Notwendigkeit neuer Schulstrukturen</b> .....	69
<i>Exkurs 5:</i> <i>Das österreichische System der allgemeinbildenden höheren Schule (AHS) und die Folgen</i> .....	70
<b>Anpassung der Schulstruktur an die Bildungserfordernisse von heute</b> .....	72
<b>Lebenspraktische Textsorten – Grundlagen</b> .....	74
Die fünf Kategorien lebenspraktischen Schreibens .....	74
Schlüsselfunktion Schreibmotiv .....	75
<b>Lebenspraktische Textsorten – Übersicht</b> .....	76
Einordnungsgrundsätze .....	76
Zeichenerklärung .....	76
<b>111 verschiedene Textsorten – und alle Hände voll zu tun</b>	77
Notierende Texte .....	77
Informierende Texte .....	77
Appellierende Texte .....	78
Formelhaftes Schreiben .....	79
„Expressive“ Texte .....	79
<b>Das ganze Ausmaß der gegenwärtigen Schul-Katastrophe</b> .....	80
<b>Ursachen für die meilenweite Distanz zwischen Schule und Wirklichkeit</b> .....	83
Die Beharrlichkeit des Systems Schule .....	84
Die Lebensbahn in unserem Berufsstand .....	84

<b>Letzte Klarheit: Textsorten und Aufsatz im Vergleich</b> .....	85
Kontrastbild des Arbeitsablaufs beim Schreiben .....	87
„Beim Aufsatzschreiben lernst du etwas fürs Leben!“ .....	87
Die Lehrkraft als Adressat? .....	89
Die erstarrte Bauform lässt auch die Schreiblust erstarren .....	90
<b>„Pflicht“ und „Kür“ im Bereich des Schreibens</b> .....	95
<i>Exkurs 6:</i>	
<i>Der Traum von einer Schule der Zukunft, die alle allgemein bildet und allen die Chance auf höhere Bildung einräumt</i> ....	98
<b>Zusammenfassung: Aufsatz-Steckbrief</b> .....	100

<p><b>FÜNFTER ABSCHNITT:</b>  <b>DIE TEXTSORTEN IM EINZELNEN</b></p>
--

<b>Rahmenbedingungen</b> .....	104
<b>Wichtigstes Ziel: Möglichst echte Schreibsituationen im Unterricht</b>	104
<b>Textsortenfundgrube 1: Projekte</b> .....	105
<b>Textsortenfundgrube 2: Klassenzeitung</b> .....	105
<b>Das „Textsortenheft“ – Sichtbares Signal für den inhaltlichen Wandel in Schreiben</b> .....	105
<b>Zum Aufbau der nachfolgenden Sammlung</b> .....	106
<b>Übersicht: Artverwandte bzw. zusammengehörende Textsorten</b>	107
<b>Notierende Texte</b> .....	108
1. Adressen- und Telefonverzeichnisse .....	108
2. Arbeitsplanung .....	108
3. Checklisten .....	109

4. Einkaufszettel .....	111
5. Fahrplanauszüge .....	112
6. Gedächtnisprotokoll .....	113
7. Gesprächsnotizen .....	114
8. Hausübungsnotizen .....	115
9. Kalenderführung .....	116
10. Kochrezepte .....	117
11. Planungsnotizen / Ideensammlungen / Mind-Maps .....	118
12. Reiserouten .....	119
13. Schwindelzettel .....	120
14. Stichwortnotizen .....	121
15. Telefongesprächs-Vorbereitung .....	123
16. Telefonnotizen .....	125
17. Terminvormerkungen .....	126
18. Wunschlisten .....	128
19. Zeit-Kontolisten .....	129

<b>Informierende Texte .....</b>	<b>133</b>
20. Ausrüstungslisten .....	133
21. Bastelanleitungen .....	134
22. Berichte .....	135
23. Chats .....	136
24. Einladungen .....	137
25. E-Mails .....	138
26. Entschuldigung .....	146
27. Ergebnislisten .....	151
28. Exzerpt .....	153
29. Faxnachrichten .....	154
30. Flugblätter .....	157
31. Gebrauchsanleitungen .....	159
32. Geheimbotschaften .....	160

33. Inhaltsangaben .....	161
34. Inserate .....	162
35. Kurzmitteilungen .....	163
36. Lageskizzen .....	166
37. Lebenslauf .....	168
38. Personenbeschreibung .....	171
39. Protokoll .....	175
40. Rezension .....	177
41. Sachverhaltsdarstellung .....	177
42. SMS-Nachrichten .....	178
43. Spielregeln .....	182
44. Steckbrief .....	182
45. Unfallbericht .....	183
46. Veranstaltungsprogramme .....	184
47. Verlaufsplanung .....	185
48. Verlaufsprotokoll .....	185
49. Wegbeschreibung .....	187
50. Zeugenaussage .....	188
51. Zusammenfassung .....	189

**Appellierende Texte** ..... 190

*Wichtigste spezielle Untergruppe „GESCHÄFTSBRIEF“:* 190

52. Geschäftsbrief – vereinfachte Version .....	190
53. Geschäftsbrief – Vollversion .....	193
54. Anfrage und Anregung .....	199
55. Ansuchen .....	200
56. Reklamation und Beschwerde .....	201

*Weitere appellierende Texte:* 204

57. Arbeitsaufträge .....	204
58. Baderegeln .....	205

59. Bewerbung .....	206
60. Geburtsanzeige .....	215
61. Hausordnung .....	215
62. Hinweisschilder .....	216
63. Klassenordnung .....	216
64. Leserbrief .....	218
65. Pistenregeln .....	221
66. Plakate .....	221
67. Prospekte .....	223
68. Schulordnung .....	225
69. Suchanzeigen .....	226
70. Tauschanzeigen .....	227
71. Todesanzeige .....	228
72. Transparente .....	228
73. Verhaltensregeln .....	228
74. Verkehrsregeln .....	229
75. Warnhinweise .....	230
76. Werbeslogans .....	230
77. Zeitung .....	231

**Formelhaftes Schreiben** ..... 234

78. Abkürzungen .....	234
79. Adressen und Kuvertbeschriftung .....	236
a Einfache Absenderangabe .....	236
b Internationalisierte Absenderangabe .....	238

*Exkurs 7:*

*Internationalisierte Telefonnummern-Schreibweise* ..... 240

c Einfache Empfängeradresse .....	244
d Empfängeradresse im Auslandspostverkehr .....	246
e Kuvertbeschriftung .....	248

*Exkurs 8: Die wichtigsten Papier- und Kuvertformate* ..... 249

80. Beschriftungen .....	253
81. Erlagscheine .....	255
82. Formelhafte Briefteile .....	256
83. Formelhafte Schreibweisen .....	259
84. Formelhafte Sonderzeichen .....	267
85. Formularsprache .....	269
<i>Exkurs 9:</i>	
<i>Die Begriffs-Trias „Nachname, ...“ .....</i>	<i>272</i>
86. Formulartypen .....	273
87. Formulare .....	278
<i>Exkurs 10:</i>	
<i>Die drei Schriftarten Blockschrift,... .....</i>	<i>278</i>
88. Fragebögen .....	280
89. Karteien .....	281
90. Kaufvertrag .....	282
91. Listen und Übersichten .....	285
92. Stundenplan .....	286
93. Unterschrift und Paraphe .....	287
94. Verzeichnisse .....	289
<b>„Expressive“ Texte .....</b>	<b>289</b>
95. Beileidsschreiben .....	289
96. Brief – privat .....	291
97. Erlebniserzählungen – alias „Aufsatz neu“ .....	295
<i>Exkurs 11:</i>	
<i>Das zarte Pflänzchen namens „Erstes Schreiben“ .....</i>	<i>301</i>
98. Fotokommentare .....	303
99. Geburtstagsgedichte .....	303
100. Geschenkanhänger .....	304
101. Glückwunschkarten .....	305
102. Grußkarten .....	305

103.	Lustige „Klassennachrichten“ .....	306
104.	Phantasiegeschichten .....	306
	<i>Exkurs 12: Die Rolle der Bildgeschichte...</i> .....	311
105.	Quizfragen .....	314
106.	Scherzfragen und Rätsel .....	316
107.	Sprachspielereien .....	317
108.	Stammbucheintragungen .....	317
109.	Tagebuchnotizen .....	318
110.	Unsinnssätze .....	321
111.	Witze .....	321

## SECHSTER ABSCHNITT:

### DIE DEUTSCH-SCHULARBEIT IM TEXTSORTENZENTRIERTEN UNTERRICHT

<b>Vorüberlegungen</b> .....	324
Eine Aufgabenstellung oder mehrere? .....	325
Reine Textanforderungen oder auch andere Teilanliegen? .....	326
Schularbeitsdauer mit der Stoppuhr abgezirkelt? .....	327
Wörterbuchgebrauch beim Verfassen eines Textes? .....	330
Die Arbeitssituation .....	331
Eigenkorrektur in einer zweiten Arbeitsphase? .....	332
<i>Exkurs 13: Rechtschreiben als Problemfall abgehakt</i> .....	333
Zusammenfassung .....	338
<b>Die neue inhaltliche Vielfalt der Deutsch-Schularbeit an Hand eines exemplarischen Jahresablaufs</b> .....	339
Erste Schularbeit – Prüfungsinhalte: allgemeinbildende Ziele (ABZ)	340
Zweite Schularbeit – Prüfungsinhalte: allgemeinbildende Ziele (ABZ)	342
Dritte Schularbeit – Prüfungsinhalt: Indikatorwert für höhere Ziele (IHZ) .....	347

Vierte Schularbeit – Prüfungsinhalte: allgemeinbildende Ziele (ABZ)	350
Fünfte Schularbeit – Prüfungsinhalte: allgemeinbildende Ziele (ABZ)	353
Sechste Schularbeit – Prüfungsinhalt: Indikatorwert für höhere Ziele (IHZ) .....	354

**SIEBENTER ABSCHNITT:  
BEURTEILUNG UND KORREKTUR SCHRIFTLICHER ARBEITEN**

<b>Vorbemerkung</b> .....	356
<b>Kriterien für die Beurteilung von Texten</b> .....	356
<b>Beurteilung von Schülertexten</b> .....	360
<b>Die Korrektur schriftlicher Arbeiten</b> .....	365
<b>Die Rückgabe der korrigierten Arbeiten und die Prozedur der „Verbesserung“</b> .....	371

**ACHTER ABSCHNITT:  
DEUTSCHNOTE NEU – PRAXISORIENTIERT, LEISTUNGSGERECHT,  
AUSSAGEKRÄFTIG**

<b>Der gegenwärtige Stellenwert der schriftlichen Leistungen für die Deutschnote</b> .....	376
<b>Der Kern des Notenproblems</b> .....	377
Gewichtsverteilung der Unterrichtszeiten .....	377
Gewichtsverteilung bei der Notengebung .....	378

<b>Die Aussagekraft der Deutschnote nach herkömmlichen Beurteilungsmaßstäben</b> .....	380
<b>Zusammenfassung</b> .....	381
<b>Die „Deutschnote neu“</b> .....	382
Hauptnote und Nebennote .....	382
Aussagewert für den weiteren Lebensweg .....	385
Aufnahmebedingungen in den höheren Bildungsweg AHS oder BHS	386

<b>SCHLUSSBETRACHTUNG UND AUSBLICK</b> .....	388
--	-----

Anstelle eines Nachworts .....	390
--------------------------------	-----

<b>ANHANG</b> .....	391
---------------------	-----

Register .....	392
Weitere Fachbücher .....	399
Lernhilfen .....	400

Liste aller **Downloadvorlagen** siehe nächste Seite.

